



# 345 Hitze- und Ölbeständig

## Technisches Datenblatt



# 345 Hitze- und Ölbeständig

## 1K Dichtstoff auf neutraler Silikonbasis

### Prüfungen

Erfüllt die französische VOC-Anforderung Klasse A+

### 1. Mechanische Werte

Basis	Silikon Dichtstoff – neutralvernetzende Oximbasis
Hautbildezeit	~ 5 Min. (23°C/50%RLF)
Durchhärtung	~4 mm/24 Std (bei +23°C/50% RLF)
Dichte	~ 1,07 (EN ISO 1183-1)
Shore A-Härte	~ 45 (DIN EN ISO 868)
Volumenschwund	~ 3,8% (EN ISO 10563)
Weiterreißfestigkeit	~ 6,61 N/mm (ISO 34-1)
Bruchspannung	~ 0,44 N/mm <sup>2</sup> (DIN EN ISO 8339)
Modul	~ 0,47 N/mm <sup>2</sup> (EN ISO 8339)
Bruchdehnung	~ 200 % (DIN EN ISO 8339)
Temperaturbeständigkeit	- 50°C bis +250°C
Verarbeitungstemperatur (Untergrund, Umgebung)	untere + 5°C, obere + 35°C
Zul. Gesamtverformung	25%
Farben	Schwarz
Lieferform	290 ml Kartusche; andere Gebinde auf Anfrage
Lagerfähigkeit Kartuschen und Folienbeutel	6 Monate in Originalverpackung, bei kühler und trockener Lagerung.
Lagerfähigkeit Industriegebinde	6 Monate, kühl und trocken im verschlossenen Originalgebinde

### 2. Eigenschaften

345 HITZE- und ÖLBESTÄNDIG ist ein dauerelastischer, einkomponentiger Silikondichtstoff auf neutraler Basis. Er zeichnet sich nach seiner vollständigen Aushärtung durch hohe Ölbeständigkeit, Temperaturbeständigkeit von +250°C und ausgezeichneten Hafteigenschaften auf einer Vielzahl von Untergründen aus.

### 3. Anwendung

345 HITZE- und ÖLBESTÄNDIG ist im Speziellen geeignet zum Einsatz im Geräte- Fahrzeug- und Maschinenbau, einer Vielzahl von technischen Anwendungen und der industriellen Fertigung.

## 4. Erfüllt die Anforderungen des IVD-Merkblattes

Nr. 35 Dichten und Kleben am Bau – Systeme – Einteilung - Anwendung

## 5. Verarbeitung

Allgemeine Hinweise: Das Ablaufdatum des Materials ist zwingend zu beachten, da ansonsten die angeführten mechanischen Eigenschaften des Produktes nicht mehr gewährleistet werden können. Auf die Umgebungs- und Untergrundtemperatur ist zu achten.

Vorbehandlung der Haftflächen: Die Haftflächen müssen tragfähig, trocken, staub-, öl- und fettfrei sein. Falls erforderlich die Haftflächen sorgfältig mittels eines geeigneten Primers vorbehandeln.

Fugenausbildung: Bei bewegungsausgleichenden Fugen müssen die Dimensionen auf die max. Bewegungsaufnahme ausgelegt sein. Ein Mindestquerschnitt der Fuge von 3x5 mm ist einzuhalten. Die Fugenausbildung hat gemäß den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu erfolgen. Die Hinterfüllung hat mit einem geeigneten Füllmaterial, wie z.B. „Rundprofil 1050“, zu erfolgen.

Einbringen des Dichtstoffes: 345 HITZE- und ÖLBESTÄNDIG ist innerhalb der Verarbeitungstemperatur gleichmäßig und blasenfrei in die Fuge einzubringen. Bei einer Vorbehandlung des Untergrundes mit Primer ist dessen Ablüftezeit zu beachten. Die Glättarbeiten sind innerhalb der angegebenen Hautbildezeit durchzuführen. Bei der Nacharbeit ist ein guter Kontakt mit den Haftflächen/Fugenflanken sicherzustellen (Abglätten mit Ramsauer Glättmittel). Bei der Verwendung von Glättmittel sind entstandene Wasserstreifen sofort nach der Versiegelung zu entfernen, da sonst optische Beeinträchtigungen zu erwarten sind.

## 6. Anwendungseinschränkung

Bei schlechter Haftung muss der Untergrund mit einem Haftanstrich (PRIMER) grundiert werden. Bei weiß lackierten Flächen sollen die Elemente nach der Versiegelung stehend gelagert werden, dass eine Ablüftung gewährleistet ist – Mindestabstand 5 cm. In Räumen wo Dispersionsanstriche zur Verwendung kommen ist darauf zu achten, dass die Anstriche völlig trocken und abgelüftet sind, da es in Verbindung mit 345 HITZE- und ÖLBESTÄNDIG bei Verfugungen oder Versiegelungen im Innenbereich eine Verfärbung des Dichtstoffes auftreten kann. Für Benzin und Dieselkontakt nicht geeignet! Bei einem dauerhaften Kontakt mit ölhaltigen Schmier- oder Kühlmitteln kann es zu einem Aufquellen der Masse kommen. Vor der Verarbeitung des Dichtstoffes ist sicherzustellen, dass die Baustoffe im Kontaktbereich mit dem Material verträglich sind und diesen nicht negativ beeinträchtigen. Der Kontakt mit Teer- und bitumenhaltige Untergründen ist zu vermeiden. Nicht für den Einsatz bei Natursteinen oder Spiegeln geeignet.

## 7. Sicherheitshinweise

Entnehmen Sie den aktuellen EG-Sicherheitsdatenblatt. Diese sind jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) erhältlich.

## 8. Anwendungshinweise

Während der Verarbeitung und Aushärtung ist für eine gute Belüftung zu sorgen. Wegen der Vielzahl möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und der Anwendung ist vom Verarbeiter vor dem Einsatz stets eine Probeverarbeitung durchzuführen. Das Ablaufdatum des Materials ist zu beachten. Für vollflächige Verklebungen sind 1-K-Silikone nicht geeignet. Mit zunehmender Schichtstärke verlängert sich die Aushärtegeschwindigkeit. Wird das 1-K-Silikon in Schichtstärken über 15mm eingesetzt, kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Bei Lagerung und/oder Transport der Produkte über einen längeren Zeitraum (mehrere Wochen) bei erhöhten Temperaturen/Luftfeuchtigkeit, kann es zu einer Verringerung der Haltbarkeit bzw. zu Veränderungen der Materialeigenschaften kommen.

## 9. Grundierungstabelle

Glas	+	
Kachel	+	
Kiefern Holz	Primer 70	
Beton nass geschliffen	+	
Beton schalungsglatt	Primer 70	
Stahl DC 04	Primer 40 / Primer 140	
Stahl feuerverzinkt	Primer 40 / Primer 140	
Edelstahl	+	
Zink	Primer 140	
Aluminium	Primer 40 / Primer 140	
Aluminium AlMg1	Primer 40	
Aluminium AlCuMg1	Primer 40	
Aluminium 6016	Primer 40	
Aluminium eloxiert	Primer 40 / Primer 140	
Messing MS 63 Härte F 37	+	
PVC Kömadur ES	Primer 100	
PVC weich	Primer 100	
PC Makrolon Makroform 099	-	
Polyacryl PMMA XT 20070 Röhm <sup>1</sup>	-	
Polystyrol PS Iroplast	Primer 100 / Primer 105	
ABS Metzoplast ABS 7 H	Primer 100 / Primer 105	
PET	+	
PU Verschnittqualität	Primer 100	
Kupfer	+	
Polycarbonat	+	
PMMA Röhm Sanitärqualität	-	
Spiegel <sup>2</sup>	-	
Naturstein	-	
Legende	+	Ohne Grundierung gute Haftung
	-	Keine Haftung
	Primer	Empfohlene Grundierung

Diese Tabelle beruht auf Haftversuchen mit Probekörpern der Firma Rocholl unter Laborbedingungen. In der Praxis sind die Hafteigenschaften von einer Vielzahl von äußeren Einflüssen (Witterung, Verunreinigungen, Belastungen etc.) abhängig. Daher dient diese Tabelle nur zur Orientierung und stellt keine verbindliche Aussage dar. Für nähere Auskünfte kontaktieren Sie unsere Anwendungstechnik. Die oben getätigten Prüfungen beziehen sich nur auf die Hafteigenschaften und haben keine Aussagekraft in Punkto Verträglichkeit zu den genannten Untergründen.

\*1: Verschiedene PLEXIGLAS® Sorten zeigen in ihrer chemischen Beständigkeit gewisse Unterschiede. In einigen Anwendungen muss mit Spannungen gerechnet werden. Die dadurch erzeugten Spannungen können, in Kombination mit bestimmten Agenzien, zu „Spannungsrisssbildungen“ führen. Einwirkdauer, Temperatur und Konzentration der einwirkenden Substanz haben einen elementaren Einfluss auf die etwaigen „Spannungsrisse“. Beim Einsatz unserer Produkte in Kombination mit PLEXIGLAS® ist die Verwendbarkeit somit vorab zu prüfen.

\*2: Die Verträglichkeit zu unterschiedlichsten Spiegelbelägen verschiedener Hersteller wird in unserem Labor regelmäßig geprüft. Auf Grund für uns nicht kalkulierbarer Fertigungsprozesse unterschiedlicher Herstellerwerke, sowie in Abhängigkeit des vorhandenen Untergrundes und der Verklebungsvarianten, sind Vorversuche zu empfehlen.

## 10. Mängelhaftung

Die Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall zur Zeit der Drucklegung. Je nach den konkreten Umständen, insbesondere bezüglich Untergründe, Verarbeitung und Umweltbedingungen können die Ergebnisse von diesen Angaben abweichen. Deswegen kann die Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder einer Haftung, aus welchen Rechtsgründen auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Ramsauer garantiert für ihre Produkte die Einhaltung der technischen Eigenschaften gemäß den Technischen Merkblättern bis zum Verfallsdatum.

Produktanwender müssen das jeweils neueste technische Datenblatt konsultieren, welches bei uns angefordert werden kann. Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen, welche Sie jederzeit auf unserer Homepage unter [www.ramsauer.at](http://www.ramsauer.at) downloaden können. Mit Erscheinen einer neuen Version / Überarbeitung des technischen Merkblattes, verlieren alle vorherigen Versionen des jeweiligen Produktes ihre Gültigkeit.